

SPORTMEDIZIN

Laufen macht stichtig

dpa Köln - Vor den negativen Folgen des Laufens hat Professor Gerhard Uhlenbruck, Direktor des Institut für Biologische Sport der Universität Köln, gewarnt. Laufen mache stichtig, die Athleten müßten sich aufpassen, nicht zu sehr zu überfordern, sagte Uhlenbruck. Die Endorphine, körpereigene Hormone, würden bei jedem Spieler im Laufe der Zeit freigesetzt. Ein 38 Jahre alter Mann zum Beispiel, der selbst nachts zum Laufen aufgestanden sei, könne psychisch beeinträchtigt werden müssen, sagte der Professor.

FUSSBALL

HSV siegt 5:1

dpa Osnabrück - Der Hamburger Sport Verein hat sein Freundschaftsspiel gegen die Sportfreunde Osnabrück mit 5:1 (2:0) gewonnen. Die Tore für die Hamburger erzielten Furtack, Goch, Sander, Geyersbach und Süß. Für Sportfreunde Oesede traf Brewe.

Opposition in Köln

dpa Köln - Beim 1. FC Köln hat sich die vereinsinterne Opposition gegen den Präsidenten Hans-Joachim Bollen formiert. Als Kandidat für den Vereinsvorsitz steht der CDU-Politiker Bernhard Wornes allerdings nicht mehr zur Verfügung. Ihre Mitarbeit haben inzwischen auch der frühere Trainer Hans-Joachim Bollen und der Nationaltrainer Toni Schumacher angeboten.

Drei Berliner Stadien

dpa Berlin - Das zukünftige Stadionberlin wird nach einem Konzept des Senats drei bundesweit bekannte Fußballstadien. Neben dem Olympiastadion im Westteil Berlins befinden sich zwei im Osten der Stadt. Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark und der Sportplatz „Alle Förstere“ an der Wohlthät. Nach Weihnachten sollen diese dann vom künftigen Gemeindevorstand Senatsverwaltung werden. Für Baummaßnahmen im Olympiastadion sind für die nächsten fünf Jahre 85 Millionen Mark im Berliner Haushalt genehmigt worden.

LEICHTATHLETIK

Schmidts Revanche

sid Koblenz - Diskuswerfer Wolfgang Schmidt (Stuttgart) nahm beim Leichtathletik-Sportfest in Koblenz Revanche für seine Niederlage bei den Europameisterschaften im jugendlichen Sprint. Er gewann mit 65,90 Metern. Europameister Jürgen Schult (DDR; 82,30) wurde nur Fünftplatzierter. Die Silbermedaille gewann Jürgen Nguji (Kenia), der über 1000 Meter die Weltjahresbestzeit in 27:19,15 Minuten nur um eine Sekunde verfehlte.

Weitere Ergebnisse: Frauen, 100 m: Drechsler, 12,87; 200 m: Drechsler, 27,88; 400 m: Kugelstüb, 1:06,90; 800 m: Kugelstüb, 2:26,80.

Staffelrekord verfehlt

sid Sevilla - Die 4x100-m-Staffel des Santa Monica Track Club verfehlte beim Leichtathletik-Sportfest in Sevilla den Weltrekord für französische Nationalmannschaft um 0,4 Sekunden. Das Quartett um Olympiasieger Carl Lewis lief 38,19 Sekunden.

Weitere Ergebnisse: 100 m: Lewis (USA) 10,18 Sek.; 200 m: Taylor (Kenia) 14,96 Min.; 400 m: Kugelstüb (USA) 1:06,90; 800 m: Kugelstüb (USA) 2:26,80; 1500 m: Campbell (USA) 3:57,30; 2000 m: Kugelstüb (USA) 5:44,40; 3000 m: Sotomayor (Kuba) 2:30,00; Frauen, 100 m: Drechsler (USA) 12,87; 200 m: Drechsler (USA) 27,88; 400 m: Kugelstüb (USA) 1:06,90; 800 m: Kugelstüb (USA) 2:26,80.

Tagessieger Batzill/Lang

dpa Newport - Titledverteidiger Albert Batzill/Peter Lang (Schlier) (Innenstadt) gewannen bei der Segelregatta Nationalcup auf dem Dutchman-Klasse vor Newport (US-Bundesstaat Rhode Island) die zweite Weltfahrt. In der Gesamtwertung führte die Neuseeländer Jone/Knowles.

Kurznotiert

Fußball: Zweite Bundesliga, 8. Spieltag: Schweinfurt 05 - FC Hamburg 0:1. MSV Duisburg - Kickers Stuttgart 2:0. Rot-Weiß Essen - SV Meppen 3:3. Volleyball: Die bundesdeutschen Junioren treffen nach ihrem 2:2 im ersten Spiel der Europameisterschaft in Salzburg heute auf die Türkei. Fußball: Ein Eintracht Frankfurt verzeichnete zum 30. Juni 1990 rund 5,8 Millionen Mark Schulden. Rugby: In der ersten Runde des deutschen Ligapokals gewann der FC St. Pauli souverän beim Zweitligaklub ATSV Bremen mit 6:1.

Matchstrafe - ja oder nein?

Was Fußballspieler und Schiedsrichter dazu sagen

dpa Hamburg - In dieser Saison ziehen die Schiedsrichter die roten Karten schneller als je zuvor. Die neuen Regeln verlangen dies. Aber sie sind umstritten. Es bieten sich andere Möglichkeiten an. Die Matchstrafe: Der Spieler muß nach grobem Foul vom Platz, darf aber beim nächsten Spiel wieder mitspielen. ● Die Zeitstrafe: Ein Spieler wird für eine bestimmte Zeit des Feldes verwiesen, darf danach wieder mitspielen.

Wagen Spieler, Trainer und Schiedsrichter dazu? Klaus Augenthaler (Bayern München): „Ich bin für die Matchstrafe. Aber Spieler, Abwehrspieler sind doch bei Gelb- und Rot-Flut die armen Hunde.“

gestellt wird. Wo bleibt die Gerechtigkeit, wenn die Strafe damit abgeklungen wird. Uwe Rahn (Hertha BSC): „Ich finde eine Matchstrafe gut. Bisher profitierte von einer roten Karte meistens nur der Gegner im nächsten Spiel.“

Wolfgang Wiesel (TFFA-Schiedsrichter): „Eine Zeit-Minuten-Strafe wäre angebracht, weil sich der Spieler in dieser Zeit beruhigen könnte.“

Manfred Amerell (Schiedsrichter): „Das erste Gebot der Schiedsrichter ist, die Gerechtigkeit für den Spieler zu wahren. Wenn der Spieler nicht bereit ist, hier umzudenken, dann werden wir wahrscheinlich die Rotflut weiter haben.“

Sieg in der letzten Minute

Leverkusen - Wattenscheid 2:1

Die letzten Minuten der Partie zwischen Leverkusen und Wattenscheid 09, doch die Punkte blieben im Ulrich-Haberland-Stadion. Durch einen Treffer von Schreier in der letzten Minute kam Bayer Leverkusen zu einem glücklichen 2:1-Sieg gegen den Neuling.

Dabei waren die Wattenscheider in der 53. Minute durch Sane noch mit 1:0 verdient in Führung gegangen.

Was wird etwas fehlen

Was sich mit der deutschen Einheit im Sport alles ändern wird

Es führt ja nun kein Weg daran vorbei, daß uns spätestens bei den Olympischen Spielen in zwei Jahren in der einen oder anderen irgendetwas fehlen wird.

Mal ganz davon abgesehen, was sich bei den Siegerehrungen nicht mehr diese Hymne gibt, die schon der Brietrieder morgens hört, wenn die aus dem ersten Arbeiter- und Bauern-Staat auf deutschem Boden wieder einen Haufen Medaillen gewonnen hatten - nein, es geht unsereinen auch um eine ganze Reihe von Themen, die keinen Menschen mehr interessieren.

Welcher Reportage München kam 1992 in Barcelona denn auf die Idee, einen Schwimmwettbewerb aus Leipzig zu fragen, warum seine Damen über tiefe Stümpfen verfügen? Oder warum würde sich getrauen, den Muskeln eines Gewichthebers aus Magdeburg eine durch Pillen hervorgerufenen Zuwachs zu unterstellen?

Anderserseits wird der Reporter aus Dresden seinem Kollegen aus Hamburg oder Stuttgart auch kaum noch herablassend auf die Schulter klopfen und auf die Platzierung seiner Turnerinnen hinweisen. Und kein Radfahrer aus Erfurt wird berichten, daß er nur durch die alleinigen den Bemühungen der Einheitspartei zu verdanken habe.

Was wird fehlen, ein bißchen anders sein - was allerdings zunächst einmal nicht bedeutet, daß man sich unbedingt in den Armen liegen wird.

Anderserseits muß man sich auch nicht überlegen, wie man eine tüchtige Mitmenschin, die immer schon vor Toren aufstaut, um hinter die Trainingsheimnisse anderer zu schauen, und die Schwertener jenseits der Grenze zu kommen.

Sie kamen jeweils mit vier, fünf, sechs oder sieben und vollen Notzählbüchern von solchen Olympischen Spielen, sie machten sich in die Auswertung dieser wichtigen Unterlagen und veränderten Monate später, daß man bei der nächsten Gelegenheit viel erfolgreicher sein werde. Was man diesen Leute jetzt?

Wie man all dem leicht entgegen kann, ergeben sich da Fragen über Fragen - manches wird genauso bleiben wie bisher. ULRICH KAISER

Jens Duve - ein tragischer Fall

Ein tragischer Fall, der die Aufmerksamkeit aller Fußballfans auf sich zieht. Jens Duve, Kapitän des FC St. Pauli, ist seit mehreren Monaten im Krankenhaus.

Im Gespräch: Fünf Namen für das Präsidentenamt

Wer wird im Herbst zum neuen HSV-Präsidenten gewählt? Die Kandidaten-Börse läuft auf vollen Touren.

Schon aus zeitlichen Gründen kann ich den Erdemissen dieses Amtes leider nicht nachkommen. In letzter Zeit aber wirkt Udo Bandow bereits zum Wohle des Vereins. Im Hintergrund natürlich wie immer ein Herr Bandow zu ziehen.

So war Bandow Teilnehmer der geheimen Sitzung von Freunden und Förderern des Vereins, der als HSV-Beirat positiv auf den Klub-Politik Einfluß nehmen wollte.

Ein Kandidat Udo Bandow würde von der HSV-Führung indes mit offenen Armen in Empfang genommen werden würde. Der Luftsprünge machen", sagte Duve.

Die Kandidatur Udo Bandow ist genau der Unternehmer, den ich mir als Präsidenten vorstellen könnte.

Das könnte sich ändern. Ebenso wie bei einem anderen Unternehmer aus der Hansestadt, der sein potentieller Interesse bekundete.

Die Bedeutung der Kandidatur führt fast Schatzmeister Rieckhoff zusammen. Diese Entscheidung ist von ungeheurer Bedeutung und wichtiger als bei den letzten drei Wahlen.

Neuer Kreuzbandriß: Acht Monate Pause für St. Paulis Kapitän

Der Abwehrchef wollte im Krankenhaus nicht über seinen Zustand sprechen. „Natürlich ist er im Moment deprimiert“, sagte Dr. Küchlin.

Das Quintett potentieller Präsidentenbandriß: Jens Duve hat sich im Training die gleiche Verletzung am selben Bein zugezogen.

Tennis-Grand-Slam: Die Woche der Entscheidungen bei den US Open in New York

Jeder war da und sah zu

Selbstzweifel plagten Jennifer Capriati

Sie konnte einen fast leid tun. In den Katakomben der neuen Armstrong-Stadions mußte ein 14 Jahre altes Mädchen, die ehemalige öffentliche erklären, warum sie bei den US Open gegen Steffi Graf, die besten Spielerin der Welt, so deutlich verloren hatte.

Capriati macht mit 14 Jahren die ersten Schritte in der ersten Klasse, geplagt von Selbstzweifeln: „Warum bin ich überhaupt hier? Ich bin ein Star geworden? Die Leute erwarten so viel von mir.“

Sport vor Ort auf dem Gänsemarkt

Die AOK Hamburg und der Hamburger Sport-Bund, die Vereine zeigen ihr vielfältiges Angebot.

Am 8. September stellen sich die Vereine der Vereine von 10 bis 14 Uhr in den Kaufzentren mit einem Sport- und Showprogramm vor.

Auf dem Gänsemarkt wird ein Bühnenprogramm mit Shows und Demonstrationen im Hamburger Sportverein geboten. Unter anderem Zirkusnummern, Skateboard, Tischtennis sowie Möglichkeiten zum Mitmachen. Zusätzlich informieren und beraten

Das perfekte Halbfinale?

Becker, Lendl, McEnroe, Agassi - und vier Mitläufer

Die Regie stimmt. Das Viertelfinale der Herren bei den US Open könnte die Veranstaltung der Saison zusammengestellt haben.

Der amerikanische Zweitplatzierte Lendl (20) gegen Tscherkasow (20) gegen die stillen Russen. Agassi wies Kritiker gegen den neuen grünen Kollektion zurecht: „Amerika steht doch für Freiheit und Anstand.“

Agassi (20) gegen Tscherkasow (20) gegen die stillen Russen. Agassi wies Kritiker gegen den neuen grünen Kollektion zurecht: „Amerika steht doch für Freiheit und Anstand.“

Kann St. Paulis Kapitän Jens Duve je wieder Fußball spielen? Foto: BONGARIS

Neuer Kreuzbandriß: Acht Monate Pause für St. Paulis Kapitän

Der Abwehrchef wollte im Krankenhaus nicht über seinen Zustand sprechen. „Natürlich ist er im Moment deprimiert“, sagte Dr. Küchlin.

Das Quintett potentieller Präsidentenbandriß: Jens Duve hat sich im Training die gleiche Verletzung am selben Bein zugezogen.

Ergebnisse aus Flushing Meadow

HERRING-EINZEL: Achtefnale: Andre Agassi (USA/Nr. 4 der Setzliste) - Jay Berger (USA) 6:3, 6:2, 6:0. Kristickien (USA/9) - Amos Mansdorf (Israel) 6:3, 6:4, 8:4.

DAMEN-EINZEL: Achtefnale: Zina Garrison (USA/4) - Nathalie Tauziat (Frankreich) 6:1, 7:5. Arantxa Sanchez Vicario (Spanien/6) - Barbara Pauls (Österreich) 6:4, 6:3. Mary Joe Fernandez (USA/8) - Martina Müller (Schweiz) 6:2, 2:6, 6:1.

DAMEN-DOPPEL: Achtefnale: Graf/Mell (Brasilien) 6:1, 7:5. Arantxa Sanchez Vicario (Spanien/6) - Barbara Pauls (Österreich) 6:4, 6:3. Mary Joe Fernandez (USA/8) - Martina Müller (Schweiz) 6:2, 2:6, 6:1.

JUNIOREN-EINZEL: 1. Runde: Mark Krackstein (USA) - Dirk Dier (Belgien) 6:4, 6:4, 6:1. JUNIOREN-DOPPEL: (Frankreich) 6:4, 6:3. Mary Joe Fernandez (USA/8) - Martina Müller (Schweiz) 6:2, 2:6, 6:1.